

Prof.:in Dr. Ulrike Weyland, Verena Oestermann, Larissa Wilczek, Meike Nienkötter

Lern- und Forschungswerkstatt am Aasee

Zur domänenspezifischen handlungsorientierten Berufsorientierung

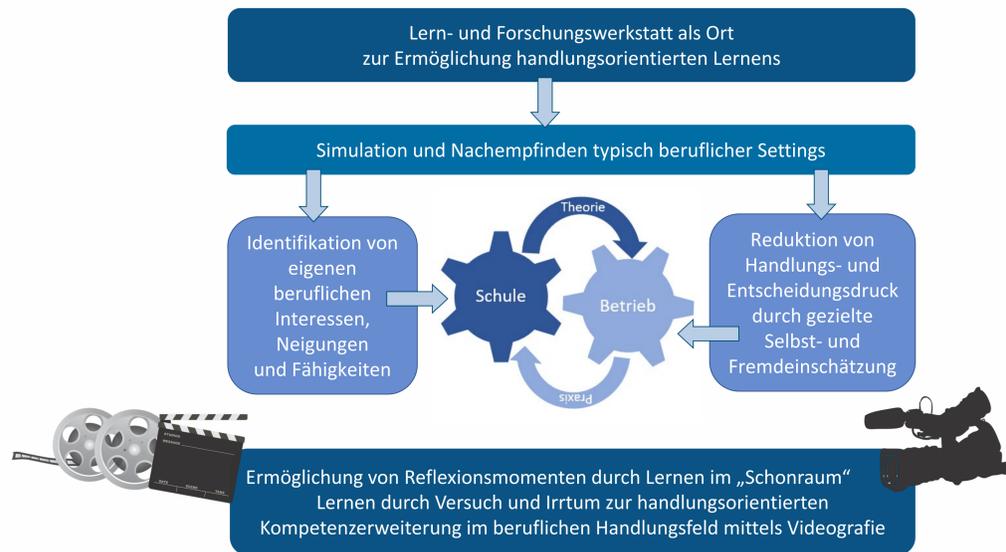
Ausgangslage

Die Tatsache, dass immer weniger junge Menschen eine duale Ausbildung beginnen wollen, wird an der steigenden Zahl an **unbesetzten Ausbildungsplätzen** deutlich und führt langfristig zu einer **Verschärfung des Fachkräftemangels**. Die Ursachen hierfür sind vielfältig: Sie lassen sich im demografischen Wandel, in einem veränderten Bildungsverhalten sowie in Passungsproblemen zwischen Angebot und Nachfrage verorten (vgl. Fitzenberger, Heusler, Houstecká & Wicht 2022, S. 1). Die angespannte Situation auf dem Ausbildungsmarkt äußert sich u. a. darin, dass laut einer Ausbildungsumfrage der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) im Jahr 2019 in über 18.000 Unternehmen keine einzige Bewerbung für die angebotenen Ausbildungsplätze eingegangen ist (vgl. DIHK 2020, S. 5).

Während sich der Fachkräftengpass in Deutschland bisher besonders deutlich in der **Technik- sowie Gesundheitsbranche** abzeichnete (vgl. Weiß 2018, S. 27; für die Gesundheitsberufe Matthes 2019; für die Technikberufe Maier, Zika, Wolter u. a. 2016), erstreckt er sich mittlerweile auf fast alle Wirtschaftsbereiche und Regionen (vgl. Peichl, Sauer & Wohlrabe 2022, S. 70). Auch im **beruflichen Lehramt** besteht bereits seit vielen Jahren ein **Lehrkräftemangel**, insbesondere in den gewerblich-technischen Fächern. Dadurch, dass in den nächsten Jahren etwa die Hälfte der Lehrkräfte an beruflichen Schulen altersbedingt aus dem Schuldienst austreten wird, wird sich das Problem der Lehrkräftebedarfsicherung langfristig weiter verschärfen. Die Deckung des Lehrkräftebedarfs an beruflichen Schulen lässt sich damit als eine zentrale Herausforderung für Schulen und Hochschulen deklarieren (vgl. Monitor Lehrkräftebildung 2017, S. 13).

Die Lern- und Forschungswerkstatt am Aasee stellt eine Maßnahme dar, einerseits dem **Fachkräftbedarf mit studien- bzw. berufsorientierenden Angeboten** sowie andererseits dem **Lehrkräftebedarf mithilfe von praxisbezogenen Reflexionsmöglichkeiten** zu begegnen.

Konzept



Ausstattung

Lernraum/Forschungslabor	Werkraum/Forschungslabor
<ul style="list-style-type: none"> Volldigitalisierter Lernraum/digitales Klassenzimmer → u. a. Smartboard, Tablets, Headsets Vollumfänglich ausgestattetes Forschungslabor mit Observations- und Steuerungsraum sowie Büroarbeitsplätzen → fernsteuerbares Kamerasystem ermöglicht synchrone Aufzeichnungen aus unterschiedlichen Blickwinkeln → hochwertige und flexible Audioaufzeichnungen mittels Grenzflächen- und Funkmikrofonen 	<ul style="list-style-type: none"> Vollumfänglich ausgerichteter Werkraum → u. a. Werkzeuge/-stühle, Werkzeug, Schülerversuchsgeräte und Konstruktionsmodelle (Christiani®-Mechanik-Koffer, Fischertechnik® ROBOTICS TXT, Lego® Mindstorms EV3) → fernsteuerbares Kamerasystem ermöglicht synchrone Aufzeichnungen aus unterschiedlichen Blickwinkeln → hochwertige und flexible Audioaufzeichnungen mittels Grenzflächen- und Funkmikrofonen
<p>Professionelle Auswertung in Echtzeit oder nachträgliche Analyse/Bearbeitung der Beobachtungen</p>	



Nutzungsmöglichkeiten und Perspektiven

